

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

Personale Informationsmittel

Johann Lucas von HILDEBRANDT

25-3 *Johann Lucas von Hildebrandt* : (1668-1745) ; Barockarchitekt in Mitteleuropa. [Eine Veröffentlichung des Instituts für die Erforschung der Habsburgermonarchie und des Balkanraumes (IHB) an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, basierend auf der internationalen Tagung "Johann Lucas von Hildebrandt: Barock - Architektur - Mitteleuropa", Wien, 21. bis 23. November 2018] / Peter Heinrich Jahn, Anna Mader-Kratky (Hg.). - Petersberg : Imhof, 2025. - 496 S. : zahlr. Ill., Pläne ; 33 cm. - ISBN 978-3-7319-1164-7 : EUR 79.00
[**#9677**]

Johann Lucas von Hildebrandt dürfte den meisten Kunstfreunden - nicht den Fachleuten - wohl allein als Architekt des 1717 bis 1723 für Prinz Eugen erbauten Gartenschlosses Oberes Belvedere¹ in Wien ein Begriff sein, und sie werden ihn natürlich für einen Österreicher halten, obwohl er 1668 in Genua „als Sohn österreichischer oder gar schweizerischer, jedenfalls deutschsprachiger, seinerzeit in Diensten der Schweizergarde des Palazzo Ducale stehenden Söldners Christoph Hildebrandt“ geboren wurde; „die Mutter unbekannt, vermutlich italienischsprachiger Herkunft“ (S. 15): ihnen wird nicht bewußt sein, daß er dreißig Jahre - also bald die Hälfte seines Lebens - in Italien zubrachte, in denen er von 1682 bis 1693 in Rom von Carlo Fontana zum Zivilarchitekten ausgebildet wurde, bevor er 1696 nach Wien übersiedelte und 1700 zum kaiserlichen Hofingenieur ernannt wurde (ebd.). Nicht umsonst klassifiziert ihn das *Vorwort* als „Europäer“ (S. 8). Der Leser erfährt all das im Kapitel *Zur Einführung: Hildebrandt als Persönlichkeit sowie als Gegenstand der Forschung* (S. 1 - 33), auf das ein *Biografischer Überblick* (S. 35 - 38) desselben Verfassers, Peter Heinrich Jahn, folgt.

Der voluminöse, fast 3,5 kg wiegende und reich bebilderte Band enthält die vom 21. - 23. November 2018 in Wien an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften² gehaltenen Vorträge, die für den Druck teils überarbeitet und ergänzt (so auch der vorstehend erwähnte Aufsatz von Jahn) und

¹ Der vordere Einbanddeckel zeigt es im Foto.

² Daß die Publikation nicht in deren Verlag, sondern in Deutschland erscheint, ist die Folge der heute üblichen Ausschreibungsverfahren. So erscheint auch das ganz neue *Badische Klosterbuch* nicht in einem Verlag in Baden-Württemberg, sondern im bayerischen Regensburg.

um nachträglich eingeworbene Beiträge vermehrt wurde. Es handelt sich also nicht um die sonst bei Kongreßpublikationen übliche lose Aneinanderreihung von Aufsätzen, sondern um eine stattliche Monographie zu Leben, Werk und Rezeption des Architekten in fünf Kapiteln.³ Das erste behandelt in sechs Beiträgen die *Ausbildung und Karriere*, die beiden folgenden Kapitel die Bauaufgaben, nämlich den *Palast- und Schlossbau* (sieben Aufsätze) sowie den *Sakralbau* (drei). Das vierte Kapitel mit immerhin fünf Beiträgen gilt *Franken*, und dabei insbesondere der Würzburger Residenz und der dortigen Schönbornkapelle; wegen dieser Bauten sowie wegen Schloß Werneck reiste Hildebrandt dreimal nach Franken. Das fünfte Kapitel gilt *Nachleben und Rezeption*, in dem ein Aufsatz die *Rezeption ... in deutschsprachigen Architekturzeitschriften des 19. und frühen 20. Jahrhunderts* beleuchtet. Die *Anhänge* enthalten ein *Literaturverzeichnis* von 30 Seiten, ein *Abkürzungsverzeichnis* sowie den nach den Beiträgen geordneten *Bildnachweis*. Register der Personen sowie der Orte mit ihren Bauten fehlen leider.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13213>
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13213>

³ Inhaltsverzeichnis:

<https://www.imhof-verlag.de/johann-lucas-von-hildebrandt-1668-1745-2/> [2025-07-03] - Demnächst unter: <https://d-nb.info/125828880X>